



MURALLA DE SANTO DOMINGO DE LA CALZADA | STADTBEFESTIGUNG SANTO DOMINGO DE LA CALZADA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Rioja](#) | [Santo Domingo de la Calzada](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Santo Domingo de la Calzada verfügt über die bedeutendste, erhaltene Stadtmauer der autonomen Region La Rioja. In der Hochebene am Flussufer des Rio Oja auf halbem Weg zwischen Logroño und Burgos
Nutzung	Sehenswürdigkeit
Bau/Zustand	z.T. renoviert, z.T. Ruine
Typologie	Stadtbefestigung
Sehenswert	⇒ Die Umrundung des Ortskerns gibt einen guten Eindruck von der früheren Wehrhaftigkeit und Bedeutung dieser wichtigen Stadt an der mittelalterlichen Pilgerroute des Jakobswegs.
Bewertung	Die Stadtmauer ist nur zum Teil renoviert. Einige Teile auf der Nordseite der Stadt wurden in der jüngeren Vergangenheit als Lagerräume genutzt und sind stark vernachlässigt. Andere Teile wurden die Stadtbebauung integriert und bilden die Grundmauern jüngerer Häuser.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 42°26'29.9"N 2°57'24.4"W Höhe: 640 m ü. NN
	Topografische Karte/n Murallas del Revellin auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW -



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
Der von Pamplona kommende Jakobsweg durchquert die Stadt in Richtung Burgos.



Öffnungszeiten
Außenanlage durchgängig zugänglich



Eintrittspreise
-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Herbergen und Unterkünfte in der Stadt

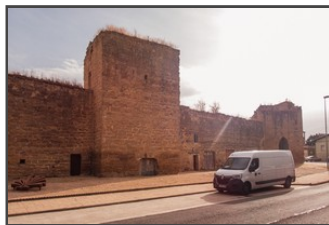


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Ja

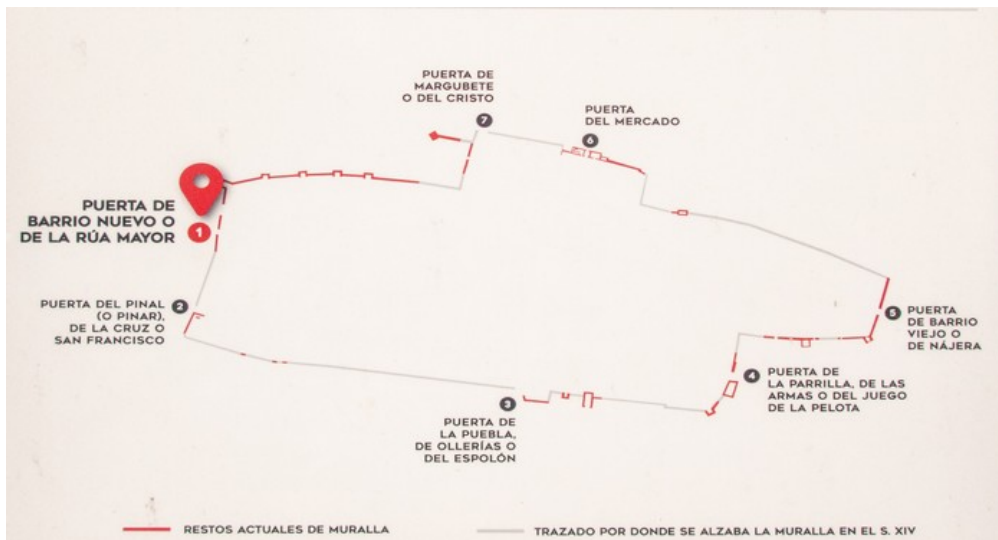
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Infotafel an der Stadtmauer

Historie

11. Jhdt. - der Eremit Domingo García (1019-1109), genannt Santo Domingo de la Calzada, errichtet eine Einsiedelei in einem Eichenwald am Fluss Oja in einem alten Palast der Könige von Navarra. Er lässt eine Brücke errichten, um den Pilgerweg nach Santiago zu verbessern. Eine Kirche und ein Hospital für kranke Pilger bilden den Kern der neu gegründeten Stadt, die schon in einer Urkunde aus dem Jahr 1136 seinen Namen trägt.

1187 u.1207 - König Alfonso VIII. gewährt dem Ort Privilegien, um sein Wachstum zu fördern.

13. Jhdt. - eine erste Stadtmauer wird errichtet. Sie umfasst jedoch nur einen Teil der heutigen Altstadt.

14. Jhdt. - eine neue Stadtmauer wird in ihrem heutigen Umfang errichtet. Pedro I. lässt die Stadt als Folge des kastilischen Bürgerkriegs zu einer mächtigen Verteidigungsanlage ausbauen. Die Mauer hat einen Umfang von mehr als 1600 Metern, hat 38 Türme von jeweils 12 Metern Höhe und 7 Tore, die in Kriegszeiten reduziert wurden.

18. Jhdt. - das neue Rathaus wird errichtet und damit das Zentrum der Stadt von der Plaza del Santo vor der Kathedrale zur Plaza de España verlegt.

Ab 2006 - Restaurierungsmaßnahmen an einzelnen Mauerabschnitten beginnen.

Quelle: www.santodomingoturismo.es/wp/la-muralla-y-el-puente

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.santodomingoturismo.es
Geschichte der Stadt (spanisch)

Änderungshistorie dieser Webseite

[23.12.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 23.12.2022 [SD]

